Oeffentliche Vendu.

Mittwochs und Donnerstags, den 13. und 14ten März, nächstens, soll an der ehemaligen Wohnung des Gen. Peter Ruch, in Wheithall, öffentlich verkauft werden:

Pferde, Rindvieh, Schweine, Dearborn-Wagen und Geschirr, Schlitten, 3 Kohlenöfen, 3 Holzöfen, 8 Betten und Bettladen, Tische, Stühle, Uhr mit Kasten, Desk, 3 Eckschränke, 3 Windmühlen, eine Aepfelmühle, Quienswaaren, Messer und Gabeln, Eisenkessel, Zuber und Fässer, eine Uniform und Waffen, nebst einer großen Verschiedenheit von Haus- Küchen- und Bauerngeräthschaften. Die Vendu soll an beiden Tagen um 10 Uhr Morgens anfangen, um welche Zeit die Bedingungen bekannt gemacht und gebührende Aufwartung gegeben werden soll von

William Ruch,
David Ruch,
Jacob Dillinger,
} Administrators.

Febr. 13. nq—4m

Oeffentliche Vendu.

Freitags und Samstags, den 1sten und 2ten März, nächstens, soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, am Hause des verstorbenen George Kemmerer, in Ober-Milford Taunschip, Lecha Caunty, folgende Artickel, nämlich: Ein Pferd, Pferdegeschirr, Rindvieh, Schweine, Heu u. Stroh, Strohbank, Ständer und Fässer, Zimmer- und Preßmacher-Geschirr, Wagen mit Boddy, Pflug und Egge, Ofen mit Rohr, Tisch und Stühle, Schränke, Zinngeschirr, Betten und Bettladen, Kessel und Häfen, Grundbeeren beim Buschel, nebst sonst noch allerlei Haus- und Bauern-Geräthschaften, zu weitläuftig zu melden. Die Vendu wird an beiden Tagen ihren Anfang nehmen genau um 12 Uhr Mittags, und die Bedingungen werden bekannt gemacht von

Heinrich Kemmerer,
Jacob Kemmerer,
John Rothenberger,
} Executoren.

Febr. 13. *—3m

Oeffentliche Vendu.

Montags den 25sten Februar, soll an dem Hause von James Gebhard, in Süd-Wheithall Taunschip, öffentlich verkauft werden:

2 Stücker Holzland,

gelegen in Salzburg Taunschip. Ein Stück liegt unweit Ritter's Wirthshause und das andere auf dem Lecha Berge. Eins der Stücke enthält gutes junges Kastanien holz und das andere mehrentheils Eichenholz: Wer das Holzland vor dem Verkauf zu sehen wünscht, kann sich an Martin Ritter wenden, welcher es zeigen wird.

Die Vendu wird um 1 Uhr Nachmittags anfangen, und gehörige Aufwartung gegeben werden, von

Charles Merz.

Februar 13. *—2m

Oeffentliche Vendu.

Freitags und Samstags, den 1sten und 2ten März nächstens, um 10 Uhr Vormittags, an beiden Tagen, soll am Gasthause des Unterzeichneten, in Allentaun, auf öffentlicher Vendu verkauft werden:—

Eine große Verschiedenheit von Wirth-Geräthschaften, als, alles was zu einem vornehmen Bär gehörig ist—Betten, Bettladen, Drahrs, Tische, Stühle, Oefen mit Rohr, Bodenteppiche, Hausuhren, Seideboard und Piano, Spiegeln, Lampen, allerhand Kuchengeschirr—und überhaupt alles, das zu einer Wirthschaft gehört— nebst andern, Artickeln zu weitläuftig zu melden.

Da der Unterzeichnete gesonnen ist, das Wirthgeschäft aufzugeben, so wird alles ohne Rückhalt verkauft werden.

Die Bedingungen sollen am Verkaufstage bekannt gemacht und gebührende Aufwartung gegeben werden, von

Charles Segreaves.

☞ Der Unterzeichnete wünscht zwischen jetzt und der Mitte März eine Anzahl Pferde einzukaufen.

Februar 6. nq—3m

Oeffentliche Vendu.

Dienstags und Mittwochs, den 5ten und 6ten März, soll an dem Hause des Unterschriebenen, in Ober-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, öffentlich verkauft werden:

Fünf Pferde und Pferdegeschirr, 16 Stück Rindvieh, ein schwerer Wagen mit Body, 1 Gig mit Geschirr, Pflüge und Eggen; Heu und Grundbeeren; 2 Hausuhren, Oefen mit Rohr, Betten und Bettladen, ein Ambos, ein Schraubstock, ein Blasbalg, eine Verschiedenheit Wallnußbretter, und sonst noch vielerlei Haus-, Bauern-, und Küchen-Geräthschaften, zu weitläuftig zu melden.

Die Bedingungen sollen an den Tagen der Vendu bekannt gemacht und Aufwartung gegeben werden von

John Schmidt, sen.

Feber. 6. *—3m

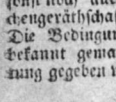
Oeffentliche Vendu.

Samstags, den 23. Februar, Vormittags um 10 Uhr, soll an dem Hause von Henrich Kuntz, in Nord-Wheithall Taunschip, Lecha Caunty, auf öffentlicher Vendu verkauft werden: Zwei groß-tragende Kühe, Schweine; Heuleiter, Betten und Bettladen, einen Kessel, Eisenhäfen und Pfannen, Spinnräder, Schreinergeschirr; Eckschrank, Drawrs, Tische, Stühle, Bettladen, Küchengeschirr, und sonst noch allerlei Haus- Bauern- und Küchengeräthschaften, zu weitläuftig zu melden. Die Bedingungen sollen am Verkaufstage bekannt gemacht und gebührende Aufwartung gegeben werden von

Henrich Kuntz.

Jan. 30. nq—4m

Eine fremde Kuh.



Befindet sich schon seit den 12. Januar auf dem Platze des Unterschriebenen in Hannover Taunschip, Lecha Caunty. Der rechtmäßige Eigenthümer kann dieselbe, nach Beweisung seines Rechts und Zahlung der Unkosten sogleich abholen bei

Adam Sold.

Oeffentliche Vendu.

Dienstags, den 12ten März, um 10 Uhr Vormittags, soll an dem Hause des Unterschriebenen, in Nord-Wheithall Taunschip, öffentlich verkauft werden: 2 Pferde, Rindvieh, Schaafe, Schweine, eine Windmühle, Strohbank, Pflug und Egge, und viele andere Artickel die zur Bauerei gehören.

Die Bedingungen sollen am Tage der Versteigerung bekannt gemacht und gebührende Aufwartung gegeben werden von

David Burkhalder.

Febr. 13. *—3m

Oeffentliche Vendu.

Es soll auf öffentlicher Vendu verkauft werden, Samstags den 9ten, Samstags den 16ten und Samstags den 23sten nächsten Februar, an dem Stohr des Unterschriebenen, in Nord-Wheithall Taunschip, eine Auswahl von Stohrgütern, bestehend aus einer Verschiedenheit von

Hart-Trockenen- und Quienswaaren.

Die Bedingungen sollen am Tage der Versteigerung bekannt gemacht und gebührende Aufwartung an den Verkauf-Tagen gegeben werden.

A. und E. Kohler.

Den 30. Jan. nq—6v

Anzeige.

In einer Versammlung des Boards der Northampten Caunty Commißioners, welche am 31sten Januar gehalten wurde, wurde beschlossen daß besagtes Board sich versammeln will am Donnerstag in jeder Woche zu der Verhandlung von Geschäften und Abbezahlung von Rechnungen. Alle diejenigen welche Anforderungen gegen das Caunty haben können ihre Rechnungen zu irgend einer Zeit dem Schreiber übergeben, aber keine Order für die Bezahlung irgend einer Rechnung wird an irgend einem andern Tag als Donnerstag ausgestellt werden. Alle Personen welche Forderungen gegen das Caunty haben, werden daher Notiz von dieser Anordnung nehmen, welche sich jedoch nicht auf die Courten bezieht, während welchen Geschäfte wie hierzuvor abgethan werden.

Aus den Verhandlungen.

C. L. Eberle Schreiber.

Caston, Februar 13.

Privat-Verkauf.

Der Unterzeichnete bietet hiermit folgendes schätzbare Eigenthum zum Verkauf an:

Ein gewisser Strich Land,

gelegen in Ober-Milford Taunschip, Lecha Caunty, stoßend an Land von Jacob Miller, Thomas Reinhard und andere; enthaltend ohngefähr 21 Acker; 4 Acker davon sind gute Wiesen, 3 Acker gutes Holzland, und das übrige gutes Bauland, in guten Fensen.— Darauf befindet sich ein vortreflicher Obstgarten, mit allen Sorten Obst. Gleichfalls

ist darauf errichtet ein doppeltes Wohnhaus und eine gute Scheuer. Es ist gleichfalls gut mit Wasser versehen.

Kaufliebhaber können obiges Eigenthum in Augenschein nehmen, und die Bedingungen erfahren, wenn sie sich melden entweder bei dem Unterschriebenen, oder bei Andreas Kleinschmidt, der darauf wohnt.

Andreas K. Wittman.

☞ Sollte das obige Eigenthum nicht bis den 18. Februar verkauft werden, so soll es an jenem Tage öffentlich verkauft werden— und wenn sich keine Liebhaber dazu finden, so soll der Platz auf 1 Jahr verlehnt werden.

Febr. 5. nq—2m

Nachricht.

Alle diejenigen welche an die Hinterlassenschaft des verstorbenen David Leibensberger, letzthin von Northampton Taunschip, noch auf irgend eine Art schuldig sind, werden hiermit zum letztenmal aufgefordert Zahlung an William Eckert jun., vor oder bis zum 1sten nächsten März, zu machen. Auch können diejenigen, welche noch Anforderungen an besagte Hinterlassenschaft haben, ihre Rechnungen bis zu obigem Tage einzuhändigen.

William Eckert,
Maria Leibensberger.
} Ad'ors.

Feb. 6. nq—4m

Neue Lichter - Fabrik

in Allentaun.

Der Unterzeichnete benachrichtigt hiermit die Einwohner dieser Stadt und Nachbarschaft, daß er so eben eine Lichter-Fabrik in der Allenstraße, einige Thuren unterhalb der Northampton Bank, angefangen hat, woselbst er stets alle Arten geklarte und ungeklarte gegossene Unschlitt-Lichter verfertiget und bei der Vor und beim einzeln Pfund zum Verkauf vorräthig hält.

Stohrhalter und andere, welche ihm Unschlitt übersenden, um Lichter daraus gemacht zu haben, werden auf die kürzeste Zeit und zu den billigsten Preisen bedient. Er hofft durch prompte Bedienung und Aufmerksamkeit auf sein Geschäft einen angemessenen Antheil der Kundschaft des Publikums zu erhalten.

Joseph Broglie.

Allentaun, Jan. 16. *—4m

Ein Stohrstand

zu verlehnen.

Der wohlbekannte Stohrstand in Merztaun, Longschwamp Taunschip, Berks C'ty., wo schon seit 40 Jahren Stohr gehalten wurde, ist zu verlehnen. Besitz kann bis zum 6. April nächstens gegeben werden. Man melde sich unverzüglich bei

Nathan Trexler.

Merztaun, Febr. 13. nq—3m

An Stuhlmacher.

Unterzeichneter hat jetzt auf Hand an der Schleuse, oberhalb der Lecha Brucke, ein Assortement von Stühl-Bogen. Alle Bestellungen werden an dem Allentauner Basin bei Daniel Nunnemacher angenommen und prompt besorgt.

Joseph Wheeler.

Allentaun, Jan. 30. *—3m

Allentauner Akademie.

Die Trustees dieser Einrichtung haben die Genugthuung, dem Publico anzuzeigen, daß sie durch Hülfe der Unterstützung der Gesetzgebung zufolge einer Acte, betreffend Collegien, Akademien, &c. in den Stand gesetzt sind, die Angelegenheiten der Akademie zu erneuern und dieselbe auf's Neue herzustellen, und zwar unter vortheilhaften Aussichten.— Neuliche Berathschlagungen der Board haben die Nothwendigkeit in Erwägung gezogen u. mit Eifer beschlossen, um eine

Vorzügliche Abtheilung

zu errichten, die bereits unter den Händen eines geschickten und erfahrnen Lehrers ist.

Der Pricipal, welcher nun der Aufsicht über die jüngern Schüler überhoben ist, genißt nun die Freiheit, seine ganze Aufmerksamkeit den vorgerückten Schülern zu widmen. Junge Herren deshalb, von Lecha Caunty und deren Nachbarschaft, bewandert in den Vorkenntnissen der gewöhnlichen Schulen, und die geneigt sind fernern Unterricht zu genießen, haben hier eine Gelegenheit in den unterschiedlichen Zweigen der höhern Wissenschaften sich auszubilden.

Allentaun hat eine erhöhete Lage, und beherrscht eine weitreichende Aussicht an allen seinen Punkten—und in Hinsicht der allgemeinen Gesundheit der Bevölkerung, der Reinheit der Luft und des Wassers, verbunden mit abwechselnden romantischen Aussichten, ist nicht leicht eine Stadt in dieser Abtheilung des Staats ihr ähnlich zu finden. Verbindungen durch Postkutschen, zwischen Allentaun u. Philadelphia, Reading, Easton und Mauch Chunk sind direct und geschwind.

Der Preis für Kost ist $1 50 zu $2 25 die Woche.

Bekannt gemacht auf Verordnung der Verwalter.

John Wilson, Präsident.

H. S. Morehead, Sec.

Jan. 30.

Bedingungen.

Vorzügliche Abtheilung.

	Das Viertel
Buchstabiren, Schreiben u. Lesen,	$2 25
Rechnen mit eingeschlossen,	$2 50
Grammer und Erdbeschreibung mit eingeschlossen,	$3 00

Fortschreitende Abtheilung.

Die Classiker, Mathematik, Geographie (mit Gebrauch d. Globe) Aufsätze und Rhetoric, $5 00

N. B. Ansuchende für Aufnahmen in die höhern Classen müssen im Stande sein einen scharfen Examen in die vorbereitenden oben genannten Wissenschaften, zuuntergehen.

Kein Schüler wird auf einer kürzern Periode als drei Monate angenommen—und kein Abzug erlaubt für Abwesenheit, ausgenommen in Krankheiten.

C. Douglas, (Principal.)

Augustus L. Ruhe

macht seinen Freunden und dem Publikum ergebenst bekannt, daß er an seinem Stohr beständig zum Verkauf hält, ein großer Vorrath von

Waizen-, Korn-, Buchwaizen-, und Welschkorn-Mehl

von der besten Qualität—so wie auch getrocknete Pfirsische, Kirschen und Bohnen, Aepfel, Kraut, u. s. w.

☞ Bunch-Rosinen, von 12½ bis zu 16 Cents das Pfund und Malaga-Rosinen zu 8 Cents das Pfund, sind bei ihm zu haben.

Januar 30. nq—3m

Nachricht.

Diejenigen Bürger von Lecha Caunty, welche wünschen die Pämphlet-Gesetze von der Sitzung von 1838 und '39 zu erhalten, belieben ihre Namen zwischen nun und dem 31sten März 1839, bei dem Unterzeichneten einzuhändigen.

Georg Haberacker,
Schatzmeister des Caunty's.

Allentaun, Jan. 30. nq—3m

Achtung!

Die Independent Blauen werden hiermit aufgefordert, sich auf Freitags, den 22sten Februar, (Washington's Geburts-Tag) um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Daniel Stettler, in Weißenburg Taunschip, zu versammlen, um zu paradiren.

Auf Befehl des Capitäns,

Felix Dornblaßer, O. S.

☞ Diejenigen, die an besagte Compagnie schuldig sind, werden ersucht, dann und daselbst ihre Rückstände abzutragen.

Febr. 13. *—2m

Achtung!

Die Nord-Wheithaller Reifel-Compagnie hat sich zu versammeln, Freitags, den 22sten Februar (Washingtons Geburtstag), Mittags um 12 Uhr, an dem Hause von Elias Sieger, in N. Wheithall Taunschip, um zu paradiren, gehörig ausgerüstet. Auf Befehl des Capitäns

Elias Sieger, O. S.

☞ Es soll zu gleicher Zeit den Gliedern der Compagnie es obliegen, an dieser Versammlung durch Stimmen die Tage festzusetzen, an welchen ererzirt werden soll.

Febr. 13 nq—2m

TO PRINTERS.

The subscriber offers the following founts of english Type for sale at a reasonable price, viz:

about 200 lb. Small Pica
" 300 lb. Brevier

together with an assortment of Fancy Job type, column rules &c.

The above type is in good order, and has only been in use for about 18 months—it will be sold cheap if application be made soon, *postpaid* to

G. A. SAGE.

Allentown, December 12.

Durch Privat Verkauf.

Schätzbares Allentauner Eigenthum.

Der Unterzeichnete bietet hiermit folgendes schätzbare Eigenthum zum Privat-Verkauf an, nämlich:

Ein drei-stöckigtes backsteinernes Wohnhaus, nebst einer Lotte Grund, gelegen in der Hamilton Straße, die nächste Thüre zu der Druckerei des "Lecha Patriots." Dasselbe ist ganz neu, und sehr bequem für irgend ein Geschäft eingerichtet, und liegt gerade im Mittelpunkt der Stadt. Die Lotte worauf das Haus steht ist 20 Fuß in der Front und 230 Fuß in der Tiefe, auf welcher gleichfalls ein guter Främ-Stall nebst anderen bequemlichen Gebäuden errichtet ist. Eine Eisterne und Wasser-Heydrant befindet sich im Hofe und ein guter Keller ist unter dem ganzen Hause.

Gleichfalls, bietet derselbe zum Privat Verkauf an:

Drei Stadt-Lottten,

gelegen in der Ann Straße, gerade gegenüber der Evangelischen Kirche und der "Freien Halle," stoßend an Lotte von Capt. J. J. Schmidt, enthaltend jede 60 Fuß in Front und 230 Fuß in der Tiefe.

Kaufliebhaber können obiges Eigenthum zu irgend einer Zeit in Augenschein nehmen, wenn sie sich melden bei

Peter Hoffman.

Allentaun, Dec. 19. nq—6m

Wilt's alter Standplatz,

Sattlerei

von Verfertigung jeder in diesem Fach einschlagender Artickel, als da sind:

Damen- und Herren-Sättel, Koffer, Pferde-Geschirre, Zäume, Kummete, und alle andere Sorten von Sattler-Waaren, werden von dem Unterschrieben an obigem Standplatze auf das billigste und Dauerhafteste und in der kürtzesten Zeit verfertigt. Auch hält er jederzeit obige Artikel vorräthig. Er bittet seine Freunde und das Publikum überhaupt um ihre geneigte Kundschaft und wird sich bestreben, dieselbe in allen Stücken zu verdienen.

Reparaturen, die in seinem Geschäfte einschlagen werden schnell und billig besorgt, von

Benjamin F. Jennings.

December 5. nq—3M.

Heu wird verlangt.

Der Unterschriebene bezahlt den höchsten Marktpreiß für gutes Timothy- und Schwamm-Heu,

Matthew Selfridge.

Dec. 12. nq—3M.

Haus und Lotte

Durch Privat-Verkauf.

Unterzeichneter bietet hiermit sein steinern zwei-stöckigtes Wohnhaus nebst Lotte Grund, zum Privatverkauf an, gelegen in d. Stadt Allentaun, zwei Thüren unterhalb der Northampton Bank. Die Lotte, worauf das Haus erbaut ist, enthält 34 Fuß in Front und 230 Fuß in der Tiefe; worauf gleichfalls eine gute Block Scheuer nebst Stall, Rauchhaus und andere Gebäude errichtet sind. Eine Hydrant und Cisterne befindet sich im Hofe und 3 Keller unter dem Hause. Kaufliebhaber können das Eigenthum in Augenschein nehmen und die Bedingungen erfahren, wenn sie sich melden bei

Thomas Ginkinger,

Allentaun, Jan. 23. 1839. nq—4m

Waschington Garde-Hotel.

No. 70. Vine Straße, Philadelphia.

Madam **Wilhelmine Vogel**, macht hiermit ihren Freunden und dem Publikum im Allgemeinen ergebenst bekannt, daß sie das oben genannte Hotel seit dem 1. November übernommen hat, welches früher von Herrn J. Christmann und kürzlich von Herrn V. Pabstmann gehalten wurde.

In der Hoffnung, von ihren Freunden und den Bürgern dieser Stadt mit ihrem Besuch beehrt zu werden, wird sie sich es zur Pflicht machen, die besten deutschen und französischen Weine zu halten, so wie die besten Liquere.

Ihre Zimmer zum Empfang der Reisenden, so wie permanenter Kostgänger, befinden sich in der besten Ordnung. Auch wird der Tisch stets zur Zufriedenheit ihrer geehrten Gäste bedient werden.

☞ Es werden auch Kostgänger angenommen, welche ihre Wohnzimmer anderwärts haben.

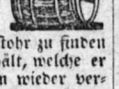
Philadelphia, Nov. 28.

Benjamin Bast,

Stohrhalter in Langschwam Taunschip, Berks Caunty,

Benachrichtiget hiermit seine Freunden und Kunden jener Nachbarschaft, daß er noch immer fortfährt seine Stohrgeschäfte zu betreiben, am alten Standplatze in Langschwam, woselbst er immer ein auserlesenes Assortement von

Trockenen Waaren, Groceereien, Getränken, u. s. w.



die gewöhnlich in einem Landstohr zu finden sind, zum Verkauf vorräthig hält, welche er alle zu den niedrigsten Preisen wieder verkaufen wird. Er hält gleichfalls alle Arten Frucht beständig zum Verkauf; und bezahlt stets den höchsten Marktpreis für Landesprodukte.

☞ Er benachrichtiget hiermit gleichfalls diejenige welche ihm noch in seinen Stohrbüchern, Noten, oder auf sonst irgend eine Art schuldig sind, bis zum nächsten 1sten März abzubezahlen.

Jan. 26. *—3m

Wird verlangt,

Ein Knabe von 15 bis 17 Jahren alt, zur Erlernung des Schumacher Handwerks, auch einige Gesellen, die ihr Handwerk gut verstehen. Man melde sich nahe am Courthaus, in Allentaun, bei

Jonathan Reichard.

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterzeichnet als Administrator der Hinterlassenschaft der verstorbenen Anna Margreth Mumbauer, letzthin von Ober-Macungie Taunschip, Lecha Caunty, ernannt worden ist.—Alle diejenigen daher, welche noch an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden aufgefordert, innerhalb 6 Wochen bei dem Unterschriebenen anzurufen und abzubezahlen.—Und alle Diejenigen, die noch rechtmäßige Anforderungen haben, sind ebenfalls ersucht, ihre Rechnungen innerhalb besagter Zeit einzubringen.

Abraham Lobach, Administrator.

Januar 9. 1839. nq—6m

Nachricht.

Ist hiermit gegeben, daß Administrations-Briefe auf die Hinterlassenschaft des verstorbenen Peter Seidel, letzthin von Heidelberg Taunschip, Lecha Caunty, dem Unterzeichneten verwilligt worden sind. Deßwegen haben alle diejenigen, welche noch an besagte Hinterlassenschaft Anforderungen zu machen haben, ihre Rechnungen unverzüglich gehörig bestätigt, dem Unterzeichneten einzuhändigen—und solche die noch an dieselbe schuldig sind, werden sogleich abbezahlen, an

Jacob Peter, Adm'or.

Dec. 12. nq—6m.

Ein Lehrjunge

Zur Erlernung des Ceder-Küfer-Geschäfts wird sogleich von dem Unterzeichneten angenommen. Ein Knabe zwischen 15 und 17 Jahren alt, würde gute Aufmunterung finden, wenn er sich bald meldet.

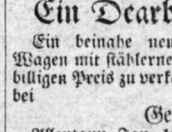
John Q. Cole.

Allentaun, Jan. 23. nq—3m.

Stiefel- und Schuh-Stohr.

zum Schild des großen Stiefels.

No. 4 Wilson's Gebäude in der Hamilton Straße Allentaun.



Die Unterschriebenen benachrichtigen die bisherigen Kunden des Herrn Samuel Wanner, so wie das geehrte Publikum überhaupt daß sie sein ausgedehntes Assortement von Stiefel und Schuhen gekauft haben und an dem alten Stande das Geschäft nun auf ihre Rechnung betreiben, woselbst sie zum Verkauf anbieten, etwa

200 Paar Stiefel

von jeder Benennung und einer vorzüglichen Qualität, nebst

500 Paar Gummi-Ueber-Schuhen,

von einer vorzüglichen Qualität, welche zu ermiedrigten Preisen zu haben sind. Auch haben sie ein vollständiges Assortement von Manns. Weibs- und Kinderschuhen, nebst wasserdichten Morrocco-Schuhen für Frauenzimmer, welche mit einem vornehmen Pelz gefüttert sind, die sie ebenfalls wohlfeil absetzen werden.

Da sie jederzeit eine Anzahl erfahrene Gesellen unter ihrer Aufsicht beschäftigt halten, so können sie jede Art Kundenarbeit auf die kürzeste Anzeige und nach den neuesten Moden auf das Beste verrichten.

Sie hoffen durch gute, pünktliche und billige Bedienung sich nicht nur der frühern Kundschaft, sondern auch der des Publikums überhaupt würdig zu machen.

Jeremias Schmidt.
Anthony Siegfried.

Allentaun December 5. nq—3M.

Vorschlag

von Arnold Pywelle, Buchdrucker in Skippachsville, Montgomery Co. Pa. zur Herausgabe eines schätzbaren und nutzlichen Werks betittelt:

Der

praktische und erfahrne Rathgeber,

für alle diejenigen Künstler und Professionisten, welche ihre Arbeiten aus Holz, Metall, Horn, Schildpatt, Elfenbein, Leder, Pappe, &c. durch Schleifen, Poliren, Färben, Beitzen, Lackiren, Anstreichen, Vergolden, Versilbern, Bronziren, Brüniren, Moiniren &c. die höchste Schönheit und Vollendung zu verleihen streben.

oder ein

aus langjähriger Erfahrung geschöpftes Rezeptbuch

für Chemisten, Kunststichler, Möbelschreiner, Gewehrschafter und Büchsenmacher, Lackirer, Kutschen- und Chäsenfabrikanten, Vergolder, Kunstdrechsler, Kamm-Macher, Blechschmiede und mehrere andere Gewerbtreibende, nebst gründlichen Anweisungen über die Behandlung und Anwendung der gegebenen Rezepte.

Aus dem Englischen, mit Benutzung der besten in- und ausländische Werke bearbeitet.

Bedingungen.

Der "Praktische Rathgeber" wird auf fein und weißes Papier, mit neuer Garmont Schrift, schön und sauber gedruckt, erscheinen, etwa 300 Seiten enthalten, und elegant gebunden für 75 Cents, das Exemplar, an Unterschreiber geliefert werden.

☞ Subscribenten werden in dieser Druckerei angenommen.

Ein Dearborn Wagen.

Ein beinahe neuer leichter Dearborn-Wagen mit stählernen Springs, ist zu einem billigen Preis zu verkaufen. Man melde sich bei

George Wetherhold.

Allentaun, Jan. 19. nq—3m

Ein fremder Rhaafbock.

Befindet sich seit geraumer Zeit auf dem Platze des Unterschriebenen, in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty. Der rechte Eigenthümer wird ersucht denselben nach Beweisung seines Rechts und Zahlung den Unkosten abzuholen bei

Martin Ritter.

Januar 16. *—3m